

Messnetz in Vorarlberg für die Erhebung der quantitativen Komponente des Wasserkreislaufes und der Grundwassergüte

Im Jahre 2009 setzt sich das Beobachtungsnetz für die Erhebung und Erfassung der quantitativen Komponente des Wasserkreislaufes in Vorarlberg bestehend aus Messstellen des Hydrographischen Dienstes Vorarlberg und aus Wasserstandsmessstellen und Niederschlagsmessstellen von Kraftwerksbetreibern (Vorarlberger Illwerke AG (VIW) und den Vorarlberger Kraftwerke AG (VKW)) und Niederschlagsmessstellen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) wie folgt zusammen:

Oberflächenwasser einschließlich Feststoffe:

- 64 Wasserstandsmessstellen (44 Stück mit digitaler Datenerfassung ausgerüstet) einschließlich VIW- und VKW- Stationen
davon sind
- 55 Abflussmessstationen
davon sind
- 12 Wassertemperaturmessstellen
- 3 Radioaktivitätsmessstellen
- 3 Schwebstoffmessstelle

Niederschlag, Lufttemperatur und Verdunstung:

- 103 Niederschlagsmessstellen (einschließlich VIW und ZAMG-Stationen)
davon sind
- 76 Schneebeobachtungen
- 44 Ombrographen (37 Stück mit digitaler Datenerfassung)
- 22 Totalisatoren (einschließlich VIW-Stationen) und
- 48 Lufttemperaturmessstellen (einschließlich VIW-Stationen und ZAMG-Stationen)
- 5 Verdunstungsmessstationen

Unterirdisches Wasser einschließlich Quellen:

- 346 Grundwassermessstellen
davon sind
- 90 Grundwassermessstellen mit kontinuierlicher Wasserstandsaufzeichnung (88 Stück mit Datensammler)
- 76 Grundwassermessstellen mit Temperaturmessung

- 8 Quellmessstellen mit Datensammler für Wasserstand, Wassertemperatur, Leitfähigkeit- und teilweise Trübungsmessung

Im Jahre 2009 setzt sich das Beobachtungsnetz für die Erhebung der Grundwassergüte gemäß Wassergütererhebungsverordnung (WGEV) in Vorarlberg wie folgt zusammen:

- 60 Porengrundwassermessstellen
- 15 Kluft- bzw Karstgrundwassermessstellen (Quellen)